

Informationen zur Veranstaltung						
Modulbezeichnung	Einführung in d	Einführung in die Elektrotechnik				
Modulkode	Semester	Semester Studienjahr VL+UE+Lab				
NWI206	4	2	2+1+2	6		

Veranstaltungssprache	Deutsch						
Vorlesungsniveau	Bachelor	х	Master		Prom	otion	
Studiengang	Materialwisse	Materialwissenschaften und -technologie					
Bildungstype	Präsenzstudi	ım					
Stellung im Studienplan	Pflichtfa	ch		Wahlfacl	h		x
Lernziele des Moduls	beherrschen, Gleichstromn Wechselstror	Der Student soll den Umgang mit elektrotechnischen Einheiten und Größen beherrschen, stationäre elektrische und magnetische Felder berechnen und lineare Gleichstromnetzwerke analysieren können. Einschaltvorgänge und komplexe Wechselstromnetzwerke, sowie Zeigerdiagramme, Drehstrom und grundlegende					
Lerninhalt	Ladung, elek Gleichströme Ohm'sches Kirchhoff'sch Superposition Elektrisches Netzwerk Magnetisches magnetisches Selbstindukti Schaltvorgän und LRGliede Wechselströr komplexe R	Halbleiterschaltungen sollen berechnet werden. Grundbegriffe: Ladung, elektrischer Strom, elektrische Spannung, elektrische Arbeit und Leistung Gleichströme: Ohm'sches Gesetz, Begrifflichkeiten im elektrischen Netzwerk, Zählpfeile, Kirchhoff'sche Sätze, lineare Gleichstromkreise, ideale und reale Quellen, Superposition, Ersatzquellen Elektrisches Feld: Kondensator, Kräfte im Kondensator, Kondensatoren im elektrischen Netzwerk Magnetisches Feld: Kraft auf stromdurchflossene Leiter, Ohm'sches Gesetz des magnetischen Kreises, Durchflutungsgesetz, Ferromagnetismus, Induktionsgesetz, Selbstinduktion, Induktivitäten im elektrischen Netzwerk, Kräfte im magnetischen Feld Schaltvorgänge: Differentialgleichungen erster Ordnung, Ein- und Ausschalten von RC- und LRGliedern Wechselströme: Spannungserzeugung, Definition von Mittel- und Effektivwert, komplexe Rechnung, Kirchhoff'sche Gesetze für Wechselstromkreise, komplexe Impedanzen, Scheinleistung, Wirkleistung, Blindleistung, Filternetzwerke, Drehstrom, Transformator Elektronik: Leitungsmechanismen, Halbleiterbauelemente, integrierte					
Voraussetzung für die Teilnahme							
Koordinator der Vorlesung							
Vortragende(r)							
Mitwirkende(r)							
Praktikumsstatus	Keine						



Fachliteratur	
Lehrbücher/ Vorlesungsskripte	Hagmann, Gert: Grundlagen der Elektrotechnik. AULA-Verl., 2006 Hagmann, Gert: Aufgabensammlung zu den Grundlagen der Elektrotechnik. AULA-Ver., 2006 Frohne, Heinrich; Moeller, Franz: Grundlagen der Elektrotechnik. Teubner, 2005
Weitere Quellen	

Lernmaterialien			
Dokumente	-		
Aufgaben	-		
Prüfungen	-		

Verhältnis mit den Wissenschaftsfelder			
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	20%		
Ingenieurwesen	30%		
Konstruktionsdesign	%		
Sozialwissenschaften	%		
Erziehungswissenschaften	%		
Naturwissenschaften	40%		
Gesundheitswissenschaften	%		
Feldkenntnis	10%		

Bewertungssystem						
Semesteraktivitäten	Anzahl	Gewichtung in der Endnote				
Zwischenprüfung(en)	1	40%				
Quiz		%				
Aufgaben	5	20%				



Labor		%
Anwesenheit		%
Übung		%
Projekte		%
Abschlussprüfung	1	40%
Summe	7	100%

ECTS/ Arbeitsaufwand - Tabelle					
Aktivitäten	Anzahl	Dauer (Stunden)	Gesamtaufwand (Stunden)		
Vorlesungszeit	15	2	30		
Selbststudium	15	4	60		
Aufgaben	4	10	40		
Präsentation /Seminarvorbereitung					
Zwischenprüfung(en)	1	2	2		
Übungen	15	1	15		
Labor	15	2	30		
Projekte					
Abschlussprüfung	1	2	2		
Summe Arbeitsaufwand	179				
Summe Arbeitsaufwand / 30 Stunden	n 5,9				
ECTS Punkte	6				

Lernergebnisse					
Nr.	Erklärung				
1	Fähigkeiten im Bereich Elektrotechnik				
2	Fähigkeiten für den Umgang mit Softwaretools				



MODULBESCHREIBUNG

3 Experimentelle Grundlagen und Interpretation der Ergebnisse

Woche	Themen			
1	Verfahren zur Netzwerkberechnung für Gleichstrom			
2	Ersatzquellen, Überlagerungssatz			
3	Induktivität, Kapazität, die Spule, der Kondensator, Gegeninduktivität			
4	Verhalten der RC- und RL-Glieder im Zeitbereich, die Sprungantwort			
5	Analyse von Einschwingvorgängen der Schaltungen 2. Ordnung, RLC Schaltungen			
6	Wechselstromtechnik, sinusförmige Wechselgrößen, Impedanz, Admittanz			
7	Wiederholung			
8	Ortskurven, Zeigermodell, komplexe Rechnungen			
9	Spezielle Schaltungen der Wechselstromtechnik			
10	Leistung im Wechselstromkreis, Scheinleistung und komplexe Leistung			
11	Leistungsfaktor, Wirkungsgrad und Anpassung			
12	Einphasentransformator, Gleichungen, Ersatzschaltbilder			
13	Mehrphasensysteme, symmetrische Dreiphasensysteme			
14	Wiederholung			

Beitr	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Studienprogramms									
	L.Z. 1	L.Z. 2	L.Z. 3	L.Z. 4	L.Z. 5	L.Z. 6	L.Z. 7	L.Z. 8	L.Z. 9	L.Z. 10
Alle	3	2	3	3	1	2	1	3	-	-

Beitragsstufe: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittelstufe 4: Hoch 5: Sehr Hoch

L.Z.: Lernziele des Studienprogramms

L.E.: Lernergebnisse



Erstellt von:	
Datum der Aktualieriserung:	